MEHR INFORMATIONEN ÜBER

MaGICLandscapes

www.interreg-central.eu/MaGICLandscapes

Kontaktieren Sie uns:

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Sven Riedl, Projektkoordination
+49 (0)351 814 16 618
sven.riedl@lanu.sachsen.de

https://www.lanu.de

WER WIR SIND

Zehn Partner aus fünf Ländern arbeiten zusammen, um die Entwicklung und das Management von grüner Infrastruktur und deren natürlichen Ressourcen zu verbessern sowie den Beitrag von wertvollen Grünräumen für eine hohe Lebensqualität zu optimieren.

Deutschland
Technische Universität Dresden
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Italien
Metropole Turin
Nationale Agentur für neue Technologien, Energie und Nachhaltige Entwicklung

Österreich
Nationalpark Thayatal
Universität Wien

Tschechien
Nationalpark Riesengebirge
Silva Tarouca Forschungsinstitut für Landschafts- und Ziergartenbau

Polen
Nationalpark Riesengebirge

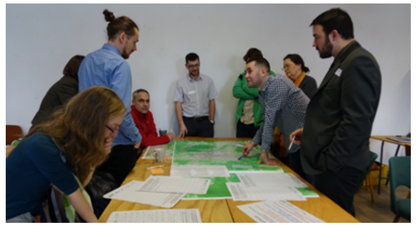
Wer finanziert uns?

Das Projekt MaGICLandscapes wird vom Interreg Central Europe Programm 2014-2020 aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Das Förderprogramm unterstützt die länderübergreifende Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Organisationen mit dem Ziel, die Städte und Regionen in Deutschland, Italien, Österreich, Polen, Tschechien, Ungarn, der Slowakei und in Slowenien zukunftsfähig zu machen.

WEITERBILDUNG

Um die Projektergebnisse bestmöglich zu nutzen und zu verbreiten, werden Anfang bis Mitte 2020 spezielle Anwendungsschulungen auf transnationaler, regionaler und lokaler Ebene durchgeführt.

Für alle, die diese Möglichkeit nicht wahrnehmen können und um die Projektergebnisse europaweit verfügbar zu machen, werden auf der Projektwebseite an den Schulungen orientierte Webinare angeboten.



Beteiligung von lokalen Akteuren | M. Neubert

MAI 2020 **Start der Schulungen**

INSTRUMENTE

Sechs Instrumente unterstützen die Akteure bei der Strategiefindung zur nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen vor Ort. Die folgenden drei dienen als Datenbasis:
1. Handbuch für konzeptionelle und theoretische Grundsätze für die Analyse grüner Infrastruktur
2. Regionale Karten der grünen Infrastruktur
3. Regionale Karten und statistische Grundlagendaten hinsichtlich der Funktionalität von grüner Infrastruktur und deren Ökosystemleistungen

Drei weitere Handbücher tragen mit enthaltenen Beurteilungsverfahren zur Entscheidungsfindung auf transnationaler, regionaler und lokaler Ebene bei:
1. Handbuch für die transnationale strukturelle und räumliche Analyse grüner Infrastruktur
2. Handbuch für die Analyse der Funktionalität von grüner Infrastruktur und deren Grenzen in Hinblick auf mögliche Verbesserungen
3. Handbuch für die Erstellung evidenzbasierter Handlungsstrategien und Aktionspläne, um Investitionen in grüne Infrastruktur gezielt zu steuern

6 **direkt anwendbare Instrumente**

BETEILIGEN SIE SICH!

Eingebettet in den natürlichen Flusslandschaften von Elbe und Mulde liegt der größte Mischwald Mitteldeutschlands in der eiszeitlich geprägten Hügellandschaft des Naturparks Dübener Heide. Kranich und Seeadler kreisen über den vielen Teichen und Seen. An ihren Ufern thronen zahlreiche Biberburgen. Die vielfältige Kulturlandschaft ist geprägt durch jahrhundertlange Arbeit des Menschen in Wald- und Landwirtschaft, Bergbau und im Kurwesen. Darin hat wiedererstandene Wildnis ebenso ihren Platz wie nachhaltige Nutzung durch Tourismus, Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft. Die Dübener Heide ist nicht zuletzt durch das Engagement ihrer Bevölkerung natürlich gelebte und allseits (mit)getragene grüne Infrastruktur.

Der Schutz und die Verbesserung dieser grünen Infrastruktur ist auf das Wissen von den lokalen Bedingungen und Anforderungen angewiesen. Regionale Politiker, Planer, Umwelt- und Naturschützer sowie Interessierte sind daher herzlich eingeladen, sich an der Entwicklung der Handlungsstrategien zu beteiligen. Bitte kontaktieren Sie den Ansprechpartner umseitig!

Wir freuen uns auf Sie!

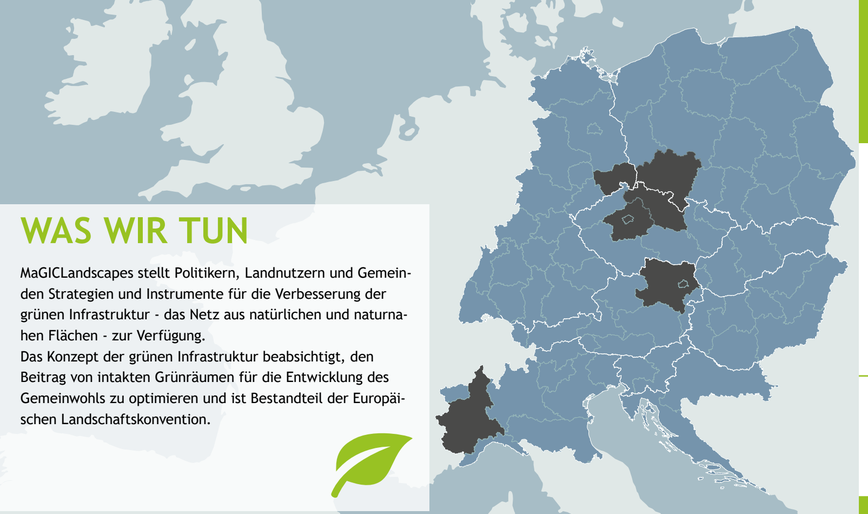
9 **Fallstudien**

Interreg CENTRAL EUROPE
European Union European Regional Development Fund

MaGICLandscapes

Management von grüner Infrastruktur im Naturpark Dübener Heide

© Verein Dübener Heide e.V.



WAS WIR TUN

MaGICLandscapes stellt Politikern, Landnutzern und Gemeinden Strategien und Instrumente für die Verbesserung der grünen Infrastruktur - das Netz aus natürlichen und naturnahen Flächen - zur Verfügung.
Das Konzept der grünen Infrastruktur beabsichtigt, den Beitrag von intakten Grünräumen für die Entwicklung des Gemeinwohls zu optimieren und ist Bestandteil der Europäischen Landschaftskonvention.

10 PROJEKTPARTNER

2.2 MIO. EURO PROJEKTBUDGET

7 REGIONEN

5 LÄNDER

1.77 MIO. EURO EFRE-MITTEL

TAKING
COOPERATION
FORWARD

MaGICLandscapes...

...bietet eine Reihe von Handlungsstrategien und Aktionsplänen, Instrumenten und Weiterbildungsmöglichkeiten, um die vorhandene grüne Infrastruktur in Mitteleuropa zu verbessern und zu schützen.

ZAHLEN UND FAKTEN

10 Projektpartner

33 Assoziierte Partner

49 Ergebnisse für bessere grüne Infrastruktur

ERGEBNISSE

MaGICLandscapes stellt Handlungsstrategien, Aktionspläne und Instrumente für den Schutz und die nachhaltige Nutzung unserer natürlichen Ressourcen zur Verfügung und wendet diese in regionalen Fallstudien gezielt an.

Zusätzlich schaffen Weiterbildungsmaßnahmen für interessierte Akteure noch während der Projektlaufzeit die Voraussetzungen für eine langfristige Verbesserung und ein effizientes Management von grüner Infrastruktur.

Die Ergebnisse werden nationalen, regionalen und lokalen Akteuren, welche die grüne Infrastruktur in ihrem Einflussbereich verbessern möchten, bereitgestellt. Schulungen vor Ort und online zeigen, wie sie die einzelnen Projektergebnisse für ihre Arbeit nutzen können.

Die Anwender der Projektergebnisse bekommen ein Verständnis davon, warum es in ihrem räumlichen Kontext wichtig ist, die vorhandenen Grünräume besser zu vernetzen und zu schützen. Dieses Bewusstsein ist wichtig für gezielte Investitionen in grüne Infrastruktur und für die zukünftige Sicherstellung eines hohen gesellschaftlichen Mehrwertes.

STRATEGIEN UND AKTIONSPLÄNE

Eine Reihe von Handlungsstrategien und/oder Aktionsplänen wird für neun Modellregionen erarbeitet. Dabei werden sowohl die lokalen Gegebenheiten, Bedürfnisse und Möglichkeiten als auch die im Vorfeld analysierten großräumigen Anforderungen an und Funktionen von grüner Infrastruktur berücksichtigt.

Die Strategien und Aktionspläne stehen im Einklang mit der jeweiligen nationalen, regionalen und lokalen räumlichen Planung. Sie werden in enger Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren entwickelt und im Rahmen von Fallstudien in den folgenden Modellregionen erprobt:

- Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen
- Riesengebirge in Tschechien und Polen
- Region Gaya (Kyjov), Tschechien
- Östl. Waldviertel und westl. Weinviertel, Österreich
- Nationalpark Thayatal, Österreich
- Poebene im Piemont, Italien
- Hügellandschaft um Chieri bei Turin, Italien
- Naturpark Dübener Heide, Deutschland

9 **Strategien und/oder Aktionspläne**

Bergwitzsee | N. Fliegner

Reiten im Naturpark | Verein Dübener Heide e.V.

Heidekraut | N. Fliegner

Wandern und Radfahren im Naturpark | Verein Dübener Heide e.V.